

## Die Narrenfreunde ziehen erstmals mit eigenem Wagen los



Aus Spaß an der Freude: Volker Sander (2.v.l.) und Oliver Schmidt (rechts) und andere lernten sich im Wirtschaftsverband kennen und machen jetzt als Narrenfreunde den Karneval unsicher. Foto: gro

**Münster-Hiltrup - Karneval findet nicht nur in organisierter Form statt. Wer beim Karneval mitmischen will, muss nicht unbedingt einem Verein oder einer Gesellschaft beitreten. Die Narrenfreunde Hiltrup sind ein Musterbeispiel dafür. Aus Spaß an der Freude fahren sie in diesem Jahr in Hiltrup, in Münster und auch in Amelsbüren mit.**

Von Michael Grottendieck

Die Akteure sind alte Bekannte. Bislang segeln die acht Narrenfreunde unter der Flagge des Hiltruper Wirtschaftsverbandes. Über den Wirtschaftsverband hatten sie sich kennengelernt und gefunden. Es war natürlich stets ein Privatvergnügen, der Wirtschaftsverband stellte auch in den drei vergangenen Jahren keinen Cent dafür zur Verfügung. Nun sind Timo Große-Wächter, Falk Westerholt, Otti Lütkemeyer, Holger Schwarz, Oliver Schmidt, Josef Bogatzki, Arno Quizkamp und Volker Sandner wieder im Straßenkarneval dabei – und in Hiltruper erstmals sogar mit einem eigenen Wagen.

Im vergangenen Jahr konnten sie einen Karnevalswagen erwerben. Die Übernahme forderte der Narrentruppe einen nächtlichen Einsatz ab. In Amelsbüren waren die Hiltruper Jungs und Mädels noch am Sonntag vor Rosenmontag unterwegs. Anschließend erfolgten die Übergabe und ein flottes Umrüsten, sodass die acht Kaufleute erstmals am Rosenmontag in Münster mit ihrem Wagen an den Start gingen.

In diesem Jahr wollen sie so richtig durchstarten. Die Narrenfreunde Hiltrup treten mit dem Motto „Die Hiltruper Kosaken-Zipfel“ an und werden im einheitlichen Outfit den Jecken am Straßenrand Freude und Spaß bringen. Mit zwölf Personen werden sie auf dem Wagen sein. „Wir laden immer vier Gäste ein“, erzählt Volker Sandner.

Einen Oberrarren gibt es ebenfalls. Wer das ist, wird nicht verraten. Allerdings wird in jedem Jahr eine andere Person in dem Kostüm stecken. Die Narrenfreunde verfügen zwar nicht über eine Vereinssatzung, einen Kassierer und einen Vorstand – elf närrische Gebote haben sie sich dennoch erlassen. Schon allein deshalb, um Dinge wie Hallenmiete für den Wagen und andere Dinge zu regeln.

Auf Antenne Münster ist am 30. Januar in der Bürgerfunksendung von 21 bis 22 Uhr ein Interview mit den Narrenfreunden sowie Vertretern der KG „Böse Geister“ zu hören. Das Interview führen die Hiltruper Petra Zummach und Michael Zahlten.

MONATLICH AB 3,90 € für Abonnenten

Meine Zeitung. Immer dabei, immer aktuell.  
So wie ich es will. Das WN ePaper für PC,  
Tablet & Smartphone

App Store Google Play

Westfälische Nachrichten